

Bundesblatt

80. Jahrgang.

Bern, den 12. Dezember 1928.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.**Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern***2389****Botschaft**

des

Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Aufnahme von Anleihen für die Bundesverwaltung und die Bundesbahnverwaltung.

(Vom 10. Dezember 1928.)

Mit Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1925*) wurde der Bundesrat ermächtigt, für die Jahre 1926, 1927 und 1928 unter Beobachtung besonderer Vorschriften Anleihen für die Bundesverwaltung und die Bundesbahnverwaltung aufzunehmen.

Der in Art. 3 des erwähnten Bundesbeschlusses enthaltenen Einladung Folge gebend, haben wir die Ehre, den eidgenössischen Räten Bericht über die 3 letzten Jahre und Antrag über die Erneuerung der Ermächtigung für die Jahre 1929, 1930 und 1931 vorzulegen.

1. Der Bundesrat hat, gestützt auf die ihm durch Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1925*) erteilte Ermächtigung in den Jahren 1926, 1927 und 1928 folgende Anleihen aufgenommen:

a. Für die Bundesverwaltung.

Ausgabedatum	Bezeichnung der Anleihe	Zinssuss in %	Emissions- betrag Fr.	preis	Rückzahlbar	Zweck
1926 4.—14. V.	Anleihe 1926	4½	100,000,000	98	15. VI. 1941	Konversion bzw. Rückzahlung der am 15. Juli 1926 fällig gewordenen V 4½% Mobilisationsanleihe von 1916 von Franken 100,000,000.
1927 26.III.—4.IV.	Anleihe 1927	4½	150,000,000	97	15. IV. 1942	Konversion bzw. Rückzahlung der am 5. September 1927 fällig gewordenen 4½% Kassenscheine V. Serie von 1923 von Fr 151,400,000.
Zusammen für die Bundes- verwaltung			250,000,000			

*) Siehe Gesetzesammlung, Bd. 42, S. 3.

b. Für die Bundesbahnverwaltung.

Ausgabedatum	Bezeichnung der Anleihe	Zinssuss in %	Emissions- betrag Fr.	preis	Rückzahlbar	Zweck
1926 6. XII.	Schweiz. Eidgenos- senschaft	4½	42,000,000	100	31. XII. 1931	Konsolidierung schwebender Schul- den; Rückzahlung der 3½ % N. O. B.- Anleihe 1897 von Fr. 36,600,000 und Beschaffung von Mitteln für die Elek- trifizierung.
17. XII.	Schweiz. Unfallversi- cherungsan- stalt, Luzern	5	20,000,000	100	31. VIII. 1941 oder vorzeitig je auf Ende Februar 1935, 1937, 1939 je 5,000,000 Fr. nach Wahl des Schuldners.	
1927 29. VIII.— 7. IX.	Anleihe 1927	4½	100,000,000	95	1. X. 1945	
24. XII.	Post- verwaltung	5	5,000,000	100	24. XII. 1932	Konsolidierung schwebender Schul- den und Beschaffung von Mitteln für die Elektrifikation.
1928 5.—14. V.	Anleihe 1928	4½	150,000,000	98	31. V. 1944	Konversion bzw. Rückzahlung der am 30. November 1928 fälligen 5 % S. B. B.- Anleihen v. 1918/19.
Verkauf von Depotscheinen und Obligationen verstaatlichter Eisenbahnen			53,944,000			
Zusammen für die Bundesbahn- verwaltung			370,944,000			

2. In den nämlichen Jahren wurden folgende festen Anleihen oder Teilbeträge von Anleihen zurückbezahlt oder konvertiert:

a. für die Bundesverwaltung.

am 15. Juli 1926 die 4½ % V. eidgenössische Mobilisationsanleihe von 1916	Fr. 100,000,000
am 5. September 1927 die 4½ % eidgenössischen Kassenscheine, V. Serie von 1923, auf 4 Jahre.	» 151,400,000
am 5. September 1928 die 4½ % eidgenössischen Kassenscheine, V. Serie von 1923, auf 5 Jahre.	» 48,600,000
Rückzahlung infolge Auslosungen.	» 21,432,000
Rückkäufe und Rückzahlungen.	» 27,900,000
Verminderung der festen Anleihen bei der Bundesverwaltung um	<u>Fr. 349,332,000</u>

b. Für die Bundesbahnverwaltung.

am 30. November 1928 die 5 % Bundesbahn-Anleihe von 1918	Fr. 50,000,000
am 30. November 1928 die 5 % Bundesbahn-Anleihe von 1919	» 100,000,000
Durch Auslosungen und Rückzahlungen.	» 91,049,000
Verminderung der festen Anleihen bei der Bundesbahnverwaltung um	<u>Fr. 241,049,000</u>

3. Aus den unter Ziffern 1 und 2 hiavor gemachten Angaben ergeben sich folgende Feststellungen:

a. für die Bundesverwaltung.

Stand der festen Anleihen am 31. Dezember 1925. . . .	Fr. 2,086,635,000
Vermehrung durch Neuaufnahmen. . . .	Fr. 250,000,000
Verminderung durch Rückzahlungen. . . .	» 349,332,000
Netto-Verminderung —————	» 99,332,000
Stand der festen Anleihen Ende 1928	<u>Fr. 1,987,303,000</u>

b. für die Bundesbahnverwaltung.

Stand der festen Anleihen am 31. Dezember 1925. . . .	Fr. 2,551,788,000
Vermehrung durch Neuaufnahmen. . . .	Fr. 370,944,000
Verminderung durch Rückzahlungen. . . .	» 241,049,000
Netto-Vermehrung —————	» 129,895,000
Stand der festen Anleihen Ende 1928	<u>Fr. 2,681,683,000</u>

4. Sämtliche Anleihen hatten vollen Erfolg. Der aufgelegte Betrag ist durchwegs überzeichnet worden, was als erfreuliches Zeichen der Kreditwürdigkeit des Staates anzusehen ist.

Alle öffentlich zur Zeichnung aufgelegten Anleihen wurden in üblicher Weise durch die Bankengruppen «Kartell schweizerischer Banken» und «Verband schweizerischer Kantonalbanken» unter der Führung der Schweizerischen

Nationalbank abgeschlossen. Die den Banken zu vergütende Kommission betrug für die Konversionsanleihen durchwegs 1 % für konvertierte Beträge und $1\frac{1}{2}$ % für die Neuzeichnungen.

5. Unsere Anleienspolitik suchte daneben die Zinsfussverhältnisse günstig zu beeinflussen. Während bei der im Juli 1925 aufgelegten Anleihe noch der 5 % Zinssatz bewilligt werden musste, konnten alle in den Jahren 1926—1928 öffentlich ausgegebenen Anleihen auf der Basis von $4\frac{1}{2}$ % abgeschlossen werden. Unser Selbstkostenzins von 5,375 % für die im Jahre 1925 ausgegebenen Anleihen konnte auf 4,86 % für die im Jahre 1926 ausgegebenen Anleihen herabgemindert werden; 1927 betrug der Selbstkostenzins 4,86 % und 1928 für die SBB-Anleihe 4,84 %.

6. Das mit ausserordentlichen Anstrengungen wieder hergestellte Budgetgleichgewicht wird der Bundesverwaltung ermöglichen, sofern nicht unerwartete Ereignisse eintreten, für die Zukunft ohne neue Anleihen auszukommen. Dagegen wird von den zur Rückzahlung fällig werdenden Anleihen voraussichtlich der grössere Teil zur Konversion aufgelegt werden müssen.

7. Folgende Anleihen werden in den Jahren 1929, 1930 und 1931 zur Rückzahlung fällig:

am 1. August 1929 die $5\frac{1}{2}$ % Anleihe in	
Amerika von 1919 von \$ 30,000,000	
gebucht zu 5.55	= Fr. 166,500,000
wovon bereits zurückgekauft und gelöscht	
sind \$ 13,000,000 gebucht zu 5.55	= „ 72,150,000
verbleiben zur Rückzahlung \$ 17,000,000	
zu 5.55	= Fr. 94,350,000
am 1. September 1930 die $5\frac{1}{2}$ % eidgenössische Anleihe von	
1922.	» 300,000,000
am 15. Juli 1931 die 6 % Bundesbahnanleihe, I. Elektrifi-	
kation 1921	» 210,000,000
am 15. Dezember 1931 die 5 % eidgenössische Anleihe von	
1923.	» 100,000,000
Zusammen in den Jahren 1929—1931	<u>Fr. 704,350,000</u>

Wir haben ausserdem die Möglichkeit, die im Jahre 1920 ausgegebene 8 % Anleihe von ursprünglich \$ 25,000,000. gebucht zu 5.70, auf 1. Januar 1931 zur Rückzahlung zu 105 % zu kündigen.

8. Die Bundesverwaltung wird voraussichtlich in der Lage sein, zu den ordentlichen Auslosungen der Jahre 1929, 1930 und 1931 im Betrage von Fr. 24,068,000 hinzu, den Restbetrag der $5\frac{1}{2}$ % Amerika-Anleihe von 1919 aus eigenen Mitteln zurückzuzahlen. Dagegen bleiben ganz oder zum grossen Teil zu konvertieren die beiden Anleihen

zu $5\frac{1}{2}$ % von 1922 mit Fr. 300,000,000 auf 1. September 1930 und
zu 5 % von 1923 mit Fr. 100,000,000 auf 15. Dezember 1931.

Die Bundesbahnverwaltung wird zur Rückzahlung der am 15. Juli 1931 fälligen 6 % Bundesbahnanleihe von 1921 (1. Elektr.-Anl.)

von Fr. 210,000,000
sowie für die Auslosungen und kleineren Rückzahlungen im

Betrage von » 91,000,000
in den Jahren 1929—1931 neues Kapital im Betrage von etwa Fr. 51,000,000
bedürfen.

9. Der Erfolg einer Anleiheoperation hängt wesentlich von der Wahl des richtigen Zeitpunktes ab und diese Wahl wiederum von der Möglichkeit raschen Handelns.

Mit Bundesbeschluss vom 18. Dezember 1920 *) hat daher die Bundesversammlung dem Bundesrate für die Jahre 1921 und 1922 die Ermächtigung erteilt, unter den im Beschluss festgesetzten Bedingungen Bundesanleihen aufzunehmen. Die Ermächtigung wurde in der Folge durch die Beschlüsse vom 21. Dezember 1922 **) und 23. Dezember 1925 ***) für je weitere 3 Jahre erneuert.

Diese Ordnung hat sich in jeder Beziehung bewährt, es empfiehlt sich daher die Ermächtigung zur Aufnahme von Anleihen für die neue Legislaturperiode des Nationalrates, umfassend die Jahre 1929, 1930 und 1931, unter den bisherigen Bedingungen, zu erneuern.

Wir beehren uns deshalb, Ihnen den nachstehenden Beschlussesentwurf zur Annahme zu empfehlen.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

Bern. den 10. Dezember 1928.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Schulthess.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

*) Siehe Gesetzsammlung Bd. 36, S. 883.

**) Siehe Gesetzsammlung Bd. 38, S. 605.

***) Siehe Gesetzsammlung Bd. 42, S. 3.

Anleihen der Schweiz-

Emission Jahr	Bezeichnung der Anleihe		Emission	
			Betrag	Kurs
			Fr.	%
	I. Ausgabe in der Schweiz.			
1897	3 %	Eidgenössische Anleihe 1897. . . .	24,248,000	100
1903	3 %	» » 1903. . . .	70,000,000	99,25
1909	3½ %	» » 1909. . . .	25,000,000	96,75
1913	4 %	» » 1913. . . .	31,500,000	97,50
1915	4½ %	III. Mobilisationsanleihe	100,000,000	96,50
1917	4½ %	VI. »	100,000,000	96
1917	4½ %	VII. »	100,000,000	96
1917	5 %	VIII. »	150,000,000	100
1922	5½ %	Eidgenössische Anleihe 1922. . . .	300,000,000	100
1922	4 %	» » 1922. . . .	200,000,000	97,50
1923	5 %	» » 1923. . . .	100,000,000	100
1924	5 %	» » 1924. . . .	80,000,000	96
1925	5 %	» » 1925. . . .	140,000,000	98
1926	4½ %	» » 1926. . . .	100,000,000	98
1927	4½ %	» » 1927. . . .	150,000,000	97
	II. Ausgabe in Amerika.			
1919	5½ %	Anleihe in Amerika von \$ 30,000,000 à 5. 55	166,500,000	96,25
1920	8 %	Anleihe in Amerika von \$ 25,000,000 à 5. 70	142,500,000	100
1924	5½ %	Anleihe in Amerika von \$ 30,000,000 à 5. 60	168,000,000	97,50
*) Nach Zollinger.				

rischen Eidgenossenschaft.

Übernahmskurs der Banken	Rendite für den Zeichner in ‰*)	Belastung für den Schuldner in ‰*)	Rückzahlbar	Betrag am 31. Dezember 1928
‰				Fr.
direkte Verkäufe	3	3,01	1906—1940	11,300,000
97,50	3,06	3,14	1913—1952	51,260,000
95,50	3,72	3,78	1920—1959	21,935,000
96	4,21	4,35	1924—1933	17,300,000
95,37	4,80	4,83	1926—1955	94,858,000
94,75	4,93	5,06	30. VI. 1932	100,000,000
94,75	4,90	5,02	30. VI. 1934	100,000,000
98,75	5	5,14	31. I. 1948	150,000,000
98 fest, 99 Option	5,5	5,80	1. IX. 1930	300,000,000
{ 96,25 fest }				
{ 96,50 Option }	4,35	4,53	1. IV. 1932	200,000,000
98,50	5	5,30	15 XII. 1931	100,000,000
{ 95 Konversion }				
{ 94,5 Subskription }	5,57	5,70	30. VI. 1935	80,000,000
{ 97 Konversion }	5,26	5,37	{ 15. VII. 1940 }	
{ 96,5 Subskription }	5,29	5,43	{ eventuell }	140,000,000
			15. VII. 1937	
{ 97 Konversion }				
{ 96,5 Subskription }	4,75	4,86	15. VI. 1941	100,000,000
{ 96 Konversion }				
{ 95,5 Subskription }	4,84	4,96	15. IV. 1942	150,000,000
93	6,09	6,56	1. VIII. 1929	{ 94,350,000 }
				{ \$ 17,000,000 }
94	8	{ 9,84 }	{ 1. I. 1931 }	
			{ frei à 105 % }	108,300,000
		{ 8,75 }	{ 1. VII. 1940 }	\$ 19,000,000
			{ al pari }	
94	{ 5,78 }	6,08	{ 1. IV. 1946 }	
	{ 5,76 }	6,42	{ kündbar auf }	168,000,000
			{ 1. IV. 1934 }	\$ 30,000,000

Anleihen der schweize-

Emission Jahr	Bezeichnung der Anleihe	Emission	
		Betrag	Kurs
		Fr.	%
1890	3 % Eisenbahnrente	69,333,000	90, ₅₀
1900	4 % Bundesbahnrente.	75,000,000	—
1899			
1902	3½ % Bundesbahnanleihe, Serie A—K . .	500,000,000	98, ₈₆
1903	3 % » (différé). . . .	150,000,000	98, ₆₀
1910	3½ % » (Serie I) . . .	80,000,000	in Frank- reich aufgelegt
1912	4 % » 	83,750,000	—
1914	4 % » 	60,000,000	97
1921	6 % I. Elektrifikationsanleihe	210,000,000	100
1922	4½ % II. » 	150,000,000	98
1923	4 % III. » 	120,000,000	94, ₅₀
1923	3½ % Bundesbahnanleihe	75,000,000	85
1924	5 % IV. Elektrifikationsanleihe.	150,000,000	98, ₂₅
1925	5 % V. » 	175,000,000	98
1925	5 % VI. » (in Holland)	50,000,000	ca. 98
1926	4½ % Bundesbahnanleihe (Eidg. Finanz- departement).	42,000,000	100
1927	5 % Bundesbahnanleihe (SUVAL)	20,000,000	100
1927	4½ % Bundesbahnanleihe	100,000,000	95
1927	5 % Bundesbahnanleihe (Postverwaltung) .	5,000,000	100
1928	4½ % Bundesbahnanleihe	150,000,000	98
	Anleihen der ehemaligen Privatbahnen . .		
	5 % Depotscheine der S. B. B.		
	4 % Kapitalisierter Rückkaufspreis der Linie Genf-La Plaine.		

*) Nach Zollinger.

rischen Bundesbahnen.

Übernahmskurs der Banken	Rendite für den Zeichner in % ^{*)}	Belastung für den Schuldner in % ^{*)}	Rückzahlbar	Betrag am 31. Dezember 1928
%				Fr.
90 und 87,25	3,34	3,52	durch Rückkauf	69,333,000
{ Umtausch gegen }	—	—	31. XII. 1960	75,000,000
{ Aktien S. C. B. }				
{ Sukzessive }	3,57	3,57	1911—1962	413,900,000
{ Verkäufe }				
96 und 97	3,07	3,18	1913—1962	124,585,000
92,50	—	3,89	1920—1969	73,700,000
{ Umtausch gegen }	—	—	1922—1971	136,300,000
{ Aktien G. B. }			1922—1971	
95 und 96	4,18	4,31	15. VII. 1931	210,000,000
98 und 99	6	6,29	1. VIII. 1933	150,000,000
97 und 96,50	4,79	4,95	15. V. 1938	120,000,000
94,50 und 93	4,56	4,69	31. XII. 1942	75,000,000
—	4,67	4,67	15. IV. 1935	150,000,000
96,75	5,28	5,46	1. VIII. 1936	175,000,000
97 und 96,50	5,30	5,46	15. III. 1935	50,000,000
96,50	5,32	5,53		
—	4,55	4,55	31. XII. 1931	42,000,000
—	5,06	5,06	{ 31. VIII. 1941 od. je auf 28. II. 1935, 1937 u. 1939 für je 5 Mill. n. Wahl d. Schuldners }	20,000,000
93,50	4,98	5,118	1. X. 1945	100,000,000
—	5,06	5,06	24. XII. 1932	5,000,000
97 und 96,50	4,73	4,845	31. V. 1944	150,000,000
		3,65		332,977,050
		5		200,000,000
		4,06		8,888,000

Bundesbeschluss

betreffend

die Aufnahme von Anleihen für die Bundesverwaltung und die Bundesbahnverwaltung.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 10. Dezember 1928,
beschliesst:

Art. 1.

Der Bundesrat wird für die Jahre 1929, 1930 und 1931 ermächtigt, Anleihen aufzunehmen:

- a. zur Konversion fälliger oder gekündigter Anleihen, soweit sie nicht durch eigene Mittel zurückbezahlt werden können;
- b. zur Konsolidierung schwebender Schulden;
- c. zur Bestreitung von Ausgaben, die auf Gesetz oder auf Bundesbeschluss beruhen, soweit sie nicht durch Einnahmen des Bundes gedeckt werden können.

Art. 2.

Dabei sind folgende Vorschriften zu beachten:

- a. die Schweizerische Nationalbank ist, wenn die Aufnahme von Anleihen bevorsteht, vom Bundesrate rechtzeitig über die Lage des Geldmarktes und über die Anleihebedingungen zu befragen. Sie ist sodann zur Mitwirkung bei den Unterhandlungen heranzuziehen oder, unter Vorbehalt der Genehmigung des Bundesrates und im Falle von lit. c unter Mitwirkung der Bundesbahnverwaltung, mit der Führung der Unterhandlungen zu beauftragen;
- b. die Anleihen haben sich im Rahmen der zur Zeit des Vertragsabschlusses allgemein üblichen Bedingungen zu bewegen und sind in Form von Obligationen oder Kassenscheinen der Eidgenossenschaft bzw. der schweizerischen Bundesbahnen zu begeben;

- c. die Aufnahme von Anleihen für die Bundesbahnverwaltung und die Festsetzung der Bedingungen für diese Anleihen erfolgen nach Anhörung oder auf Antrag des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen.

Art. 3.

Der Bundesrat wird eingeladen, seinerzeit den eidgenössischen Räten Bericht und Antrag über die Erneuerung der Ermächtigung vorzulegen.

Art. 4.

Dieser Beschluss tritt, als nicht allgemein verbindlicher Natur, sofort in Kraft.



**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Aufnahme von
Anleihen für die Bundesverwaltung und die Bundesbahnverwaltung. (Vom 10. Dezember
1928.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1928
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2389
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.12.1928
Date	
Data	
Seite	1069-1079
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 543

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.